

Reutersbrunnenstraße 63, 90429 Nürnberg, Neubau Feuerwache 1

hier: Nachtragsobjektplan

Entscheidungsvorlage:

1. Begründung und Umfang der Maßnahme

Der Neubau der Feuerwache 1, Reutersbrunnenstraße 63, ersetzt die alte Feuerwache 1 in der Reutersbrunnenstraße 24, die den heutigen baulichen und technischen Anforderungen nicht mehr entspricht. Der Objektplan für den Neubau wurde am 23.06.2015 vom Bau- und Vergabeausschuss mit Gesamtkosten in Höhe von 50.167.108,59 EUR genehmigt.

2. Baubeschreibung

Weitgehend ohne Änderungen zum Objektplan vom 23.06.2015.

3. Kosten und Begründung und Umfang des Nachtragsverfahrens

In den MIP-Fortschreibungen wurden bereits die Kostensteigerungen durch die allgemeinen Steigerungen der Baupreisindizes für die Jahre 2016 bis 2020 aufgenommen. Der aktuelle MIP-Ansatz beträgt 53.939.000 EUR.

Es entstanden für den Neubau FW1 insbesondere durch marktbedingte Kostensteigerungen insgesamt zusätzliche Kosten in Höhe von 3.460.482,- EUR. Der aktuelle Stand der Kosten beträgt brutto 53.627.590 EUR.

Das Projekt ist durch den fortgeschriebenen MIP-Ansatz finanziert.

Einzelne zusätzliche Anforderungen im Laufe des Projektes sind in der Kostendarstellung bereits enthalten. Die daraus entstandenen Mehrkosten konnten im Rahmen der indizierten MIP Fortschreibung kompensiert werden.

Im Laufe der Umsetzung des Projekts mussten Planerwechsel vorgenommen werden, die Planungen mussten z.T. überarbeitet werden, es kam zu Bauzeitverlängerungen. Im Zuge der Abrechnung und Fertigstellung der werden Rückforderungen an einzelne Büros in noch unbekannter Höhe wegen Schlechtleistungen geltend gemacht. Außerdem wurden zusätzliche Nutzeranforderungen, die im Laufe der Bauzeit zum Tragen gekommen sind, in das Projekt mit aufgenommen. Für den Ansatz der Mehrkosten wurden BVK nach der aktuellen Planungskostenrichtlinie ermittelt.

4. Aufgliederung der Gesamtbaukosten (brutto) nach DIN 276

	Kosten in EUR	Kosten in EUR	Differenz in EUR
	Objektplan vom 28.05.2015	Nachtragsobjektplan I vom 15.10.2020	(Mehrkosten)
Gesamtkosten brutto ohne BVK	48.570.927,00 EUR	51.805.022,00 EUR	3.234.095,00 EUR
Bauverwaltungskosten, BVK	1.596.181,00 EUR	1.822.568,00 EUR	226.387,00 EUR
Gesamtkosten brutto mit BVK	50.167.108,00 EUR	53.627.590,00 EUR	3.460.482,00 EUR

5. Finanzierung der Mehrkosten

In der MIP Fortschreibung wurden bereits die Kostensteigerungen durch die Baupreisindizes für die Jahre 2016 bis 2020 aufgenommen. Der aktuelle MIP für das Bauvorhaben liegt bei 53.939.000 EUR. Die Mehrkosten sind somit bereits finanziert. Gegenüber dem aktuellen MIP kann auf Grund der Mehrwertsteuersenkung auf 16% und der Abrechnung/Fertigstellung der diesen Zeitraum betreffenden Gewerke, eine Einsparung von rund 311.000 EUR erzielt werden.

Die Fortschreibungen stellen sich über die einzelnen Jahresscheiben wie folgt dar:

MIP	2016-19	50.167.000 EUR
MIP	2017-20	51.672.000 EUR, entspricht einer Erhöhung von 3%
MIP	2018-21	52.659.000 EUR, entspricht einer Erhöhung von 1,9%
MIP	2019-22	53.902.000 EUR, entspricht einer Erhöhung von 2,3%
MIP	2020-23	53.939.000 EUR, entspricht einer Erhöhung von 0,6%

Fortgeschrieben wurden die indizierten Baukosten (3-4%) der zu dem Zeitpunkt der MIP-Fortschreibung noch nicht ausgeschriebenen Bauleistungen, die dazu aktivierten BVK und die während des Baufortschritts angefallenen zusätzlichen Nutzeranforderungen soweit monetär erfassbar.

Von den im MIP 2020-23 benannten Ansatz von 53.939.000 EUR beläuft sich der Anteil der städtischen Mittel nach Abzug der Fördermittel von 5.840.000 EUR auf eine Summe von 48.099.000 EUR.